Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 271. Dienstag, den 19. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. November 1833.

Die Herren Kaufleute Sessinghaus von Arnsberg, Hilzer von Remscheid Härtel und Grube von Elbing, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Willmann nebst Familie aus Bielawken, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Madame Hübner, Tonkünstlerin, nach Königsberg.

Bekanntmachungen.

Das betreffende Publikum wird hiemit nochmals, mit Bezug auf die Bekanntmachungen vom 18. Septbr. und 23. October c. darauf aufmerksam gemacht, daß auf dem Platze am Zuchthause nunmehr kein Bauschutt mehr abgeladen werden darf.

Danzig, den 14. November 1833.

Königl. Polizei-Präsident.

Die unbekannten Erben der angeblich verstorbenen Carolina Gräfin von Przebendowska verehelicht gewesenen Schauspieler Herbst, zuletzt verehelichten Baronesse Gross, werden aufgefordert, sich zur Empfangnahme der in unserm Depositorium, in der Graf August v. Przebendowskischen Pupillen-Masse, für sie befindlichen 347 Rthl. 6 Sgr. 2 Pf., dreihundert sieben und vierzig Thaler sechs Silbergroschen zwei Pf., binnen 4 Wochen zu legitimiren, widrigenfalls diese Gelder an die Königl. Allgemeine Justiz-Offizianten-Wittwenkasse werden abgeliefert werden.

Marienwerder, den 29. October 1833.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

Entbindung.

Die heute früh um $1/4$ auf 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 18. November 1833. F. W. Faltin.

Verbindung.

Unsere am 17. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir ergebenst an.

A. L. Demmler.

Danzig, den 19. November 1333. J. W. Demmler sep. Kraatz geb. Rudloff.

Todesfälle.

Sanft entschlief zum bessern Erwachen heute Morgen $7\frac{1}{2}$ Uhr nach langen schweren Leiden unser innigst geliebter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Eisenkapitain Carl Friedrich Lemon, in seinem noch nicht vollendeten 60sten Lebensjahre. Sanft wie sein Leben, war auch sein Tod. Diesen für uns schmerzlichen Verlust zeigen allen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an

Danzig, den 15. November 1833. Die hinterbliebene Wittwe nebst 3 Kindern und Geschwister.

Gestern um $11\frac{1}{2}$ Uhr Abends starb unser lieber jüngster Sohn Carl Walther, in einem Alter von 9 Monaten, welches wir unsern Freunden und Bekannten hiedurch anzeigen. Heinrich Eggert und Frau.

Danzig, den 18. November 1833.

Anzeigen.

Die Eigenthümer der von der Ressource Concordia ausgestellten Actien:
sub № 21. von 50 fl. Danziger auf den Namen des Herrn D. G. Bünsow,
— — 256. — 50 fl. — — — — — — J. F. Dommer,
— — 208. — 50 fl. — — — — — — S. L. Lesse,
— — 177. — 50 fl. — — — — — — A. L. Muhl,
— — 212. — 50 fl. — — — — — — C. C. Konopacki,
haben uns angezeigt, daß solche verlohren gegangen seien und deren Amortisation nachgesucht. Auf den Grund der Gesellschaftsstatuten und der allgemeinen gesetzlichen Vorschriften fordern wir demzufolge alle diejenigen, welche an diese Actien als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber einen Anspruch haben, auf, sich innerhalb einer Woche und längstens bis zum 31. December d. J. bei uns zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und der Betrag der Actien an den aus unsern Büchern sich ergebenden Eigenthümer ausgezahlt werden wird.

Danzig, den 18. November 1833.

Die Comité der Ressource Concordia.

Mit dem 9. November wird von dem Königl. Landraths-Amte des Elbingschen Kreises ein Blatt, unter dem Titel: „Kreisblatt" herausgegeben. Da dasselbe wegen seiner amtlichen Tendenz in dem Elbingschen-Kreise von den Schulzenämtern, Orts-Vorständen, Gutsbesitzern u. s. w. verfassungsmäßig gehalten werden muß, so werden darin Bekanntmachungen von Behörden und Privatpersonen von sehr guter Wirkung sein und zwar um so mehr, je näher solche das ländliche Publikum angehen. Die gedruckte Quartzeile kostet 2 Sgr., Briefe erbittet postfrei

die Hartmannsche Buchdruckerei und Buchhandlung in Elbing.

Zur 5ten Klasse 68ster Lotterie, deren Ziehung heute den 19. November c. anfängt, sind noch einige Kaufloose in meinem Lotterie-Comptoir, Langgasse № 530. zu haben.

Rotzoll.

In den hier üblichen Buchführungen, kaufmännischen Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde ꝛc. wird gründlich Unterricht gegeben Fischmarkt № 1584.

Alle Gattungen Handschuhe, Wolle, Merino, Seide, Flor, Nett-Tücher, Shawls, Schleier, Hauben, stuff- und seidne Kleider und Band, werden aufs vorzüglichste gewaschen, gefärbt und von allen Flecken gereiniget, Fischmarkt № 1581. im dritten Haus vom Häkerthor.

Das ehemals Weygoldsche Haus Brodtbänkengasse № 638. und der Dudelsack-Speicher in der Milchkannengasse gelegen, stehen unter billigen Bedingungen zum Verkauf. Näheres erfährt man am Langenmarkt № 442. im Comptoir.

Einem resp. Publiko mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Lotterie-Untereinnahme gleichfalls von der großen Hosennähergasse nach meiner neuen Wohnung Hundegasse № 83. verlegt habe.

Die Ziehung der 5ten Klasse 68ster Lotterie beginnt mit dem heutigen Tage, und ersuche ich diejenigen meiner geehrten Herrn Spieler, welche es nicht gewohnt sind, die Loose von mir zugeschickt zu erhalten, solche gefälligst aus meiner neuen Wohnung abholen zu lassen.

Rohde.

Danzig, den 19. November 1833.

Vergangenen Sonnabend ist auf dem Wege von der Legan bis Fahrwasser eine goldne Tuchnadel mit 4 gelben und 4 weißen Steinen verlohren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung Hundegasse № 333. abzugeben.

Den 15. d. M. Abends, ist auf dem Wege von der Schäferei bis nach dem Ketterhagischen Thor ein kleines goldnes Petschaft mit einem gestochenen Carneol-Steine verloren gegangen; dem Wiederbringer desselben wird eine dem Werth nach angemessene Belohnung zugesichert Hintergasse № 102.

Ein gebildetes Mädchen welches mehrere Jahre ein Laden-Geschäft vorgestanden, wünscht in einem Galanterie- oder Seiden-Laden placirt zu sein. Näheres erfährt man Erdbeermarkt № 1347.

Litterarische Anzeige.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

Erprobte Mittel das Ausgehen der Haare zu verhindern,

den Haarwuchs zu befördern, und zu bewirken daß kahle Stellen des Kopfes sich wieder mit Haaren bedecken, so wie bewährte Vorschriften, um Warzen, Sommersprossen, Leberflecken und Muttermähler weg zu bringen. Von einem practischen Arzte. Zweite Auflage. Preis 10 Sgr.

Vermiethungen.

Rechtstädtschen Graben № 2058. ist ein meublirter Saal zu vermiethen.

Buttermarkt № 441. ist eine Schankgelegenheit, nebst Hofplatz, Holzstall und Keller zu Ostern k. J. zu vermiethen. Näheres Ankerschmiedegasse № 182.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auction.

Mittwoch, den 20. November 10 Uhr Vormittags, werden die unterzeichneten Mäkler, in dem Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert in öffentlichem Ausruf verkaufen:

5 Ballen besten braunschweiger Hopfen von 1832, eine Parthie desgleichen von 1831.

Rhode und Meyer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Rügenwalder geräucherte Gänsebrüste, frische große ital. Kastanien, saftreiche Citronen zu 1 bis 2 Sgr., hundertweise billiger, fremde Bischofessence von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., Tafelbouillon, neue Katharinen-Pflaumen, Oliven, kleine Capern, Sardellen, alle Sorten beste weiße Wachslichte, scharfen engl. Senf in Blasen, ächten Pariser Estragon, Trüffel und Kräuter-Senf, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Gänse-Brüste, desgleichen große Silzkeulen, Gänseschmalz, abgekochtes Pökel-Rindfleisch und Schinken, einmarinirte Breitlinge, sauren Kumst, eingelegte Gurken, desgleichen geschälte Gurken offerirt zum billigen Preise Kluge, in der Wollwebergasse № 542.

Ich habe meine sämmtliche Waaren von der Frankfurter-Messe erhalten u. offerire als ganz außerordentlich **gut und billig: feine Halbtuche.** A. M. Pick, Langgasse № 375.

Trocknes Büchenholz a Klafter 5 Rthl. bis vor des Käufers Thür. Näheres altstädtschen Graben № 1280.

Fette pommersche Breitlinge sind in Ganzen und 1/16tel Tonnen in der Milchkannengasse im schwarzen Bären-Speicher billig zu haben.

Limburger Käse von vorzüglicher Güte erhält man billigst neben dem Langgasser-Thor № 45.

Neueste Haargarnirungen auf Bälle, Federblumen-Bouquets in allen Farben in größter Auswahl, neueste Foulard-Shawls mit Troddeln, alle Farben Atlasse Marcelline und Florence, schwarze und weiße Kragen, neueste Haubenvorstriche, echte Blonden, dergleichen Hauben und Kragen, Bänder in größter Auswahl, und mehre verschiedene Putz-Artikel gingen mir von der Frankfurter Messe ein, welche ich zu den billigsten Preisen empfehle. M. Löwenstein.

Frische vorzüglich gut bereitete Gänsekeulen, en glace, sind käuflich zu haben Hundegasse № 238.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kaufmann Johann Daniel Bünsow auf der Altstadt in der Paradiesgasse sub Servis-№ 996. und 990. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 5. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause in der Paradiesgasse mit einem Seitengebäude, einem Hofraum und einem Garten mit einem Gartenhause, ferner in einem Vorderhause am kassubschen Markte mit einem Taschengebäude, einem Seitengebäude und einem Hofraum bestehet, soll, nachdem es auf 2746 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Lizitations-Termine

auf den 14. Januar 1834.
= den 18. März —
= den 20. Mai —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen. Danzig, den 29. Oktober 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Gastwirth Ernst Carl Königsmarkschen Eheleuten zugehörige, in der Olivaer Vorstadt am Olivaer-Thor sub Servis-Nro. 569. und Nro. 7. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem herrschaftlichen Wohnhause, in einem Lustgarten und in einem Gärtner- und Orangerie-Hause bestehet, und auf die Summe von 5348 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 17. September 1833.
— 19. November — und
den 21. Januar 1834.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag mit Vorbehalt der Genehmigung des hiesigen Magistrats, als Aufsichts-Behörde des städtschen Lazareths, zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen, da das eingetragene Kapital gekündigt worden ist.

Die Taxe dieses Grundstücks, ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 28. Juni 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen Verkaufe des Johann u. Mariana Jablonkaschen Grundstücks zu Barloßno, wozu 2 Hufen 15 Morgen culm. Land gehören, haben wir im Wege der Execution die Bietungs-Termine

auf den 16. Dezember 1833 Morgens 9 Uhr,
= den 16. Januar 1834 — — hier,
= den 19. Februar — Nachmittags 2 Uhr,

letzterer, welcher peremtorisch ist, im Amtshause zu Mewe anberaumt, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß Nachgebote nur mit Genehmigung sämmtlicher Realgläubiger, den Meistbietenden nicht ausgeschlossen, Statt finden.

Die Taxe des Grundstücks schließt auf 610 Rthl. 8 sgr. 4 Pf. ab, und kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 23. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Flachsbinder Gottfried Thielschen Liquidations-Masse gehörige, sub Litt. A. XIII. 146. auf dem innern St. Georgedamm hieselbst belegene, auf 209 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Lizitations-Termin hiezu ist auf

den 22. Januar 1834 um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Orthmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 1. October 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Der zur Sara Jungmannschen Liquidations-Masse gehörige, in Weslincke Nro. 14. des Hypotheken-Buchs gelegene, in einer Hufe 24 Morgen emphiteutischen Landes, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende und auf 2057 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. taxirte Hof, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. September c. V. M. 11 Uhr

— 19. November c. — —

im Stadtgerichts-Hause und auf

den 20. Januar 1834 V. M. 11 Uhr

im Hofe zu Weslincke, vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Das Kaufgeld muß baar gezahlt werden, in soweit sich der Meistbietende nicht mit dem ersten Realgläubiger über die Belassung eines Theils oder seines ganzen Capitals einiget, auch muß der über den Hof geschlossene Pacht-Contract bis zum 15. April 1834 in Kraft bleiben.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 28. Mai 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf des im Dorfe Ramberg Amts Pelplin belegenen, dem Matthias Kilian gehörigen erbpachtlichen Grundstücks haben wir drei Bietungs-Termine auf den 17. October a. c.
= 18. November —
= 20. December —
von welchen der letzte peremtorisch ist und im Amtshause zu Mewe ansteht, anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht anders als mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, gerücksichtigt werden wird.

Die Taxe des Grundstücks schließt auf 771 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. ab und kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 21. August 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Zum öffentlichen Verkauf des zu Wolße Amts Pelplin belegenen, dem Jacob Piernitzki gehörigen Erbpachtsgut, wozu 2 Hufen 18 Morgen 205⅙ □-Ruthen gehören, im Wege der Exekution, sind die Termine auf
den 17. October a. c.
= 18. November —
= 20. December —
von welchen der letzte peremtorisch ist und im Amtshause zu Mewe ansteht, anberaumt und werden hiezu bietungs- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erfordern und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht anders als mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, gerücksichtigt werden wird.

Die Taxe des Grundstücks schließt auf 1331 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. ab und kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 17. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.